

Hygienekonzept Fun-Express Sonderzüge

Nachfolgende Hygiene- und Infektionsstandards gelten in den Sonderzügen der Firma Eurostrand GmbH & Co. KG. Es erfolgt eine Personenbeförderung ohne den Charakter einer Vergnügungsfahrt.

1. Vorbeugende Maßnahmen

Folgende vorbeugende Maßnahmen werden eingeführt, um die Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-19 einzudämmen.

- Unterwegsreinigung

Die Toilettenanlagen in den Reisezugwagen werden mindestens alle zwei Stunden gereinigt und desinfiziert. Häufige Kontaktflächen wie Griffe und Stangen am Eingangsbereich, sowie an den Abteiltüren werden in regelmäßigen Abständen desinfiziert.

- Endreinigung

Nach der Fahrt wird der Zug ausgiebig gereinigt. Griffe, Stangen und Kontaktflächen, sowie insbesondere der WC-Räume werden desinfiziert.

- Möglichkeiten zur Desinfektion und Händehygiene

Damit sich die Fahrgäste und das Personal regelmäßig die Hände waschen können, werden die WC Räume ausreichend mit Flüssigseife versorgt und regelmäßig nachgefüllt. Ebenfalls sind dort ausreichend Papierhandtücher zum einmaligen Gebrauch und zur direkten Entsorgung verfügbar. Die Papierhandtücher werden regelmäßig aufgefüllt. Zur Desinfektion der Hände werden in den WC Räumen und am Thekenbereich in den Servicewagen Desinfektionsmittel angebracht.

- Mund-Nase-Schutz-Pflicht

Damit garantiert wird, dass auch jeder Mitfahrer eine Maske verfügbar hat, werden Einweg - Masken im Servicewagen verkauft. Der Preis liegt bei 1,50 Euro pro Maske.

- Ausweichabteil

Aufgrund baulicher Gegebenheiten ist es nicht möglich auf den Gängen bei einer Kreuzung von Personen 1,50 Meter Mindestabstand zu halten. Daher ist es unabdingbar, dass auf den Gängen eine Maske getragen wird. Als zusätzlichen Schutz wird ein Abteil nicht mit Fahrgästen besetzt, sondern kann als „Ausweichabteil“ genutzt werden. D. h. eine Person kann kurz in das Abteil gehen, so dass eine andere Person mit Abstand kreuzen kann.

- Servicewagen / Thekenbereich:

In den Servicewagen müssen Masken getragen werden. An den Theken erfolgt nur der Verkauf und Übergabe der Ware. Die Gäste dürfen an den Theken nicht verweilen. Die Gäste müssen umgehend nach Ausgabe der Ware den Thekenbereich verlassen.

eurostrand

REIN INS VERGNÜGEN.

- Luftzirkulation:

Aerosole müssen vermieden werden. Dieses gelingt durch regelmäßiges Lüften und einer Luftzirkulation in den Wagen. Eurostrand sorgt, je nach Wetterlage, dafür, dass die öffentlichen zugänglichen Bereiche vor, während und nach der Fahrt, gelüftet werden. In den Abteilen obliegt es den Gästen, die Fenster zu öffnen.

- Zu- und Ausstiegszeiten:

Die Haltezeit in den Bahnhöfen sollte bei Zustieg möglichst fünf Minuten oder länger dauern. Beim Ausstieg sollte die Standzeit so lange dauern, bis die Fahrgäste in Ruhe und mit Abstand untereinander aussteigen können. Bei Zu- und Ausstiegen sollten möglichst viele Fenster, insbesondere auf den Gängen geöffnet werden. Bei Personenansammlungen in dieser Zeit kommt es dadurch weniger zu Aerosolen in der Luft!

- Informationsweitergabe:

Die wichtigen Punkte aus diesem Hygienekonzept werden den Fahrgästen durch den Charterer auf verschiedenen Kanälen mitgeteilt:

- ✓ Vorabinformation an seine Gäste
- ✓ Auslage von Flyern in den Abteilen
- ✓ Aushängen von Plakaten im Zug
- ✓ Durchsagen im Zug

2. Vorbeugende Maßnahmen durch den Charterer des Sonderzuges

- Informationsweitergabe:

Der Charterer informiert seine Fahrgäste vor der Fahrt schriftlich über die wichtigsten Punkte aus dem Hygienekonzept. Ebenfalls erfolgen durch den Charterer regelmäßig Durchsagen, die auf die Punkte hinweisen.

- Sitzplatzreservierung:

Der Charterer vergibt für jeden Gast einen festen Platz und verfügt über dessen Namen und Kontaktdaten. Diese Daten liegen ausschließlich beim Charterer.

Die Sitzplatzreservierung erfolgt so, dass es in den Bahnhöfen zu einer möglichst geringen Dichte bei den Zustiegen kommt. Das heißt z. B., dass bei einem Zustieg von ca. 50 Gästen an einem Bahnhof nicht alle Gäste im gleichen Wagen platziert werden.

3. Regeln im Zug

Im Sonderzug gelten die Hygiene-Empfehlungen, die das Robert-Koch-Institut und das Bundesgesundheitsministerium für alle Lebensbereiche ausgegeben haben. Eine Abstandshaltung von 1,5 Metern ist aufgrund baulicher Gegebenheiten nicht immer möglich und daher auch nicht verpflichtend.

eurostrand

REIN INS VERGNÜGEN.

Unterwegs im Sonderzug:

Bitte helfen Sie mit und beachten Sie folgende Hygienemaßnahmen und Regeln:

- 1. Nutzen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung und beachten Sie die Pflichtbereiche**
- 2. Halten Sie möglichst Abstand (Mindestabstand 1,5 m) zu Mitreisenden und zum Personal** (wenn der Mindestabstand aus baulichen Gründen nicht möglich ist, muss der Abstand nicht eingehalten werden.)
- 3. Bitte bleiben Sie möglichst in Ihrem Abteil**
- 4. Bitte Husten und Niesen Sie in den gebeugtem Ellenbogen oder ein Papiertaschentuch. Das Papiertaschentuch sofort wegwerfen und Hände waschen**
- 5. Keine Händeschütteln und möglichst nicht ins Gesicht fassen**
- 6. Bitte waschen Sie sich regelmäßig und ausgiebig die Hände**

Das Tragen von Masken ist Pflicht. Es wird in der Mitte jedes Wagens ein Abteil freigehalten, wo Gäste unter Einhaltung der Abstandsregeln aneinander vorbeigehen sollten.

- **Mund-Nase-Bedeckungs-Pflicht**

In folgenden Bereichen ist die Mund-Nasen-Bedeckung für alle Personen Pflicht:

- Beim Ein- und Ausstieg in bzw. aus dem Zug
- Auf den Plattformen und Gängen
- In den WC Räumen
- Im Servicewagen
- In den Abteilen, außer in denen in der die in der Coronaschutzverordnung genannte Kontaktbeschränkung nicht überschritten wird.

Es gelten folgende Ausnahmen:

- In den Abteilen muss keine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden, wenn die in der Coronaschutzverordnung genannte Kontaktbeschränkung nicht überschritten wird
- Kinder unter 6 Jahren sind nicht verpflichtet, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Wer aus medizinischen Gründen keine Maske tragen kann, ist dazu auch nicht verpflichtet (Ärztliche Bescheinigung ist mitzuführen)
- Während Speisen und Getränke verzehrt werden, muss keine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden und kann vorübergehend abgenommen werden

- **Reduzierungsmaßnahmen von Unsicherheiten beim Fahrgast**

Es ist wichtig für den Kunden Maßnahmen zu schaffen, die ein Sicherheitsempfinden schaffen. So ist bspw. eine Schmierinfektion bei Corona laut der Wissenschaft unwahrscheinlich. Dennoch beruhigt es die Kunden, wenn regelmäßig desinfiziert wird.

eurostrand

REIN INS VERGNÜGEN.

- Maskenpflicht
- Regelmäßiges Desinfizieren von Kontaktstellen
- Regelmäßiges Reinigen und Desinfizieren der WC Räume
- Anbringen von Desinfektionsmittel in den WC Räumen und Servicewagen
- Ausweichabteile in der Mitte eines jeden Reiszugwagens für die Kreuzung von Fahrgästen auf den Gängen

- **Verkauf von Getränken und Snacks**

Damit die Fahrgäste möglichst in ihren Abteilen bleiben, erfolgt der Abteilverkauf. Im Servicewagen werden Getränke und Snacks in Einwegverpackungen für „To Go“ verkauft.

Die Bezahlung erfolgt möglichst bargeld- bzw. kontaktlos.

- **Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter im Zug**

- Mitarbeiter mit einschlägigen Krankheitssymptomen werden nicht eingesetzt
- Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht (Lokführer sind ausgenommen, solange diese alleine im Führerstand sind)
- Mund-Nasen-Bedeckung (Einmalmasken) für das Personal wird durch Eurostrand gestellt
- Mitarbeiter müssen die allgemeinen Hygieneregeln einhalten (Vorbildfunktion)
- Ausreichend Dienstabteile, welche nur für nötige Aufgaben verlassen werden müssen
- Desinfektionsmittel in den Dienstabteilen
- Dienstabteile sind ausschließlich für das Personal von Eurostrand oder von Eurostrand beauftragte Personen

Fintel, 05.10.2020



Bernd Gaukler
Geschäftsführer